



Preis für Handwerksgeschichte

Auslobung

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) lobt für das Jahr 2026 den Preis für Handwerksgeschichte aus.

Bewerbungsschluss ist der 16. Juni 2025.

Die Preisverleihung soll am 30. Januar 2026 im Haus des Deutschen Handwerks in Berlin stattfinden.

Berlin, 30.01.2025

Ansprechpartner: Dr. Titus Kockel
+49 30 20619-335
kockel@zdh.de

Wirtschaftsmacht Handwerk

In Deutschland erwirtschaften rund eine Million Handwerksbetriebe mit 5,6 Millionen Beschäftigten rund 766 Mrd. Euro Umsatz. Und mit 343.000 Lehrlingen im Jahr bilden sie 28 % aller Auszubildenden in Deutschland aus.

Das Handwerk ist nicht nur ein Motor der Wirtschaft, sondern der entscheidende Umsetzer der großen Ziele von Morgen: Die Integration von Migranten, die Energiewende, mehr Klimaschutz, mehr Nachhaltigkeit. Viele Berufe sind hochtechnologisch, digital und innovativ. Das deutsche Handwerk genießt Weltruf. Handwerkerinnen und Handwerker werden gesucht, die Berufsaussichten sind exzellent.

Aber wird das in Schulen und Medien kommunizierte Bild vom Handwerk dieser Realität gerecht? Welche Rolle spielt möglicherweise ein überkommenes Geschichtsbild?

Was sagt die historische Forschung?

Wenig. Obwohl sich gerade die jüngere Wissenschaftlergeneration wieder mehr für das Handwerk interessiert, wurden die Lehrstühle, die sich mit Handwerks Geschichte befassen, in Deutschland eingestellt. Ohne institutionalisierte Forschung aber kann sich das Bild vom Handwerk auch nicht erneuern. Dann können auch jene Vorurteile nicht aufgelöst werden, die heute für den Nachwuchsmangel verantwortlich sind.

Will eine Wirtschaftsgruppe wie das Handwerk die Zeiten weiterhin so erfolgreich überdauern, sollte sie also anstreben, Spuren zu hinterlassen, in denen ihr Wirken und ihre Entwicklung dokumentiert sind.

Warum Unternehmensgeschichte betreiben?

Sich als Betrieb mit der eigenen Geschichte zu befassen, scheint zunächst einmal nebensächlich. Kerngeschäft ist schließlich das eigene Handwerk, und da gibt es genug zu tun.

Allerdings haben viele Handwerksbetriebe über Generationen hinweg die Wirtschaft, die Gesellschaft, die Alltags- und Sachkultur und nicht zuletzt das technische Können an ihren Standorten und in ihren Regionen geprägt. Sie sind zurecht stolz auf diese Tradition und zeigen dies. Mancher Betrieb stellt bereits Aspekte seiner Geschichte nach außen dar, um auf die regionale Bedeutung, Beständigkeit und ungebrochene Qualität der Produkte und Dienstleistungen hinzuweisen. Diese Betriebe nutzen ihre Geschichte als Kommunikationsinstrument – sie werben für sich und mit sich selbst. Wer gar den Aufwand eines eigenen Betriebsarchivs betreibt, macht nach außen hin deutlich, dass man es mit einem Akteur von Gewicht zu tun hat, der von der Gesellschaft wahrgenommen und studiert werden muss.

Geschichtsbewusstsein im Handwerk fördern

Wenn die Handwerksbetriebe und Handwerksorganisationen sich vermehrt ihrer Geschichte bewusst werden und sie darstellen, wird sich auch das Geschichtsbewusstsein für das Handwerk verbessern. Dann werden sich auch heranwachsende Generationen von Historikerinnen und Historikern stärker mit Handwerks Geschichte befassen und im Handwerk Themen für ihre Master-, Promotions- und Habilitationsarbeiten suchen – weil sie hoffen dürfen, dort reichlich Material vorzufinden.

Preis für Handwerksgeschichte 2026

Um ein Zeichen zur Erneuerung der Handwerksgeschichte zu setzen, vergibt der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) seit 2024 den Preis für Handwerksgeschichte. Wegen der großen Resonanz soll der Preis im Jahr 2026 erneut als Ehrenpreis vergeben werden: Ausgezeichnet werden eingetragene Handwerksbetriebe und Handwerksorganisationen, die ihre eigene Geschichte reflektieren und sie gezielt für ihre Kommunikation einsetzen. Antragsteller aus dem Jahr 2024 können ihren damaligen Antrag, sofern sie ihn nicht überarbeiten wollen, mit dem aktuellen Antragsformular „reaktivieren“ und müssen keine Anlagen einsenden. Überarbeitete Anträge sollen jedoch vollständig neu eingereicht werden, um Verwechslungen zu vermeiden. Der ZDH freut sich insbesondere auf viele neue Erstantragsteller und auf viele Wiederholer.

Verstetigung: Ausblick auf 2028 und 2030

Der Preis für Handwerksgeschichte soll künftig im zweijährigen Turnus jeweils Ende Januar aller geraden Jahre vergeben werden. Dabei soll sich das undotierte Format als Ehrenpreis für Handwerksbetriebe und Handwerksorganisationen mit einem dotierten Wissenschaftspreis zur Handwerksgeschichte abwechseln. Der Wissenschaftspreis – dotiert mit insgesamt 10.000 Euro, die je nach Anzahl der Preisträger aufgeteilt werden – richtet sich an die (Nachwuchs)Wissenschaft, an Archive, Museen, Forschungs- und Vermittlungseinrichtungen, wird wissenschaftliche Maßstäbe anlegen und soll erstmals im Januar 2028 verliehen werden (Auslobung im Februar 2027, Bewerbungsschluss im Juni 2027). Mit dem dotierten Wissenschaftspreis möchte der ZDH die gezielte Vorbereitung von wissenschaftlichen Forschungs- und Vermittlungsprojekten anregen. Für 2030 ist dann wieder der Ehrenpreis für Handwerksbetriebe und -organisationen vorgesehen.

Fristen und Termine für die Durchführung 2026

Bewerbungsschluss ist der 16. Juni 2025. Die Jurysitzung wird im Oktober 2025 stattfinden. Datum der Preisverleihung ist Freitag, 30. Januar 2026.

Titel: 1953: Lüneburger Berufsschüler als Gäste beim Praktischen Leistungswettbewerb.
Foto: Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

Ansprechpartner: Dr. Titus Kockel
Abteilung: Gewerbeförderung
+49 30 20619-335
kockel@zdh.de · www.zdh.de

Herausgeber:
Zentralverband des Deutschen Handwerks
Haus des Deutschen Handwerks
Mohrenstraße 20/21 · 10117 Berlin
Postfach 110472 · 10834 Berlin

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH) vertritt die Interessen von rund 1 Million Handwerksbetrieben in Deutschland mit mehr als 5 Millionen Beschäftigten. Als Spitzenorganisation der Wirtschaft mit Sitz in Berlin bündelt der ZDH die Arbeit von Handwerkskammern, Fachverbänden des Handwerks auf Bundesebene sowie bedeutenden wirtschaftlichen und sonstigen Einrichtungen des Handwerks in Deutschland. Mehr unter www.zdh.de